



**GeoPark Schwäbische Alb e.V.**

**Dr. Siegfried Roth**  
Von-der-Osten-Str. 4,6 (Altes Lager)  
72525 Münsingen  
Tel.: 07381 / 501 583  
Fax: 07381 / 501 277  
Email: roth@geopark-alb.de

## **Pressemitteilung des GeoParks Schwäbische Alb** vom 01.04.2014

### **Finnische Schule besucht den GeoPark Schwäbische Alb**

Der GeoPark Schwäbische Alb pflegt seit mehreren Jahren eine Partnerschaft mit dem GeoPark Rokua in Nordfinland. Eine Kooperationsvereinbarung, die 2013 besiegelt wurde, sieht neben einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch die gegenseitige Förderung von (geo-) touristischen, kulturellen und Schulprojekten vor. Ein erstes gemeinsames Schulprojekt konnte jetzt realisiert werden. Schülerinnen und Schüler einer finnischen Sekundarschule aus Muhos sind derzeit zu Gast bei ihrer Partnerschule, dem Schubart-Gymnasium in Aalen. Der 10-tägige Austausch wird über ein Comenius-Projekt aus EU-Mitteln finanziell unterstützt.

Das Besuchsprogramm umfasst neben Unterrichtseinheiten zahlreiche Exkursionen auf die Schwäbische Alb. Ziel ist es, den Schülern die geologischen und archäologischen Besonderheiten des GeoParks Schwäbische Alb näher zu bringen. Auf diese Weise soll das Interesse der jungen Erwachsenen an erdgeschichtlichen Themen geweckt werden. Kommuniziert wird in finnischer, deutscher und englischer Sprache.

Der erste Exkursionstag führte die Schüler zur Bärenhöhle in Sonnenbühl-Erpfingen. Dr. Siegfried Roth, Geschäftsführer des GeoParks Schwäbische Alb, begrüßte die Gäste und freute sich, dass die Partnerschaft zwischen beiden GeoParks mit einem Schüleraustausch einen guten Anfang gefunden hat. Auf lange Sicht solle die Partnerschaft mit weiteren Projekten bereichert werden. Die Gäste waren sehr angetan von der Höhle. „Der GeoPark Rokua hat zwar viel Natur zu bieten aber leider keine großen Höhlen wie die Bärenhöhle“, so eine finnische Schülerin aus

Muhos. Weitere Besuchspunkte der deutschen und finnischen Schüler sind das Schloss in Tübingen mit seinen archäologischen Sammlungen, der Ipf und das Nördlinger Ries, der Tiefe Stollen mit dem Limesmuseum in Aalen sowie die Höhlen am Rosenstein bei Heubach. Im Herbst dieses Jahres findet der Gegenbesuch der deutschen Schüler in Muhos statt.

Bild:



Bildunterschrift: Schüler und Schülerinnen der finnischen Sekundarschule aus Muhos und dem Aalener Schubart-Gymnasium vor der Bärenhöhle in Sonnenbühl-Erfingen.

**Information zum GeoPark Schwäbische Alb:**

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein herausragendes geologisches, archäologisches und kulturhistorisches Erbe besitzen. Die Auszeichnung als Geopark ist keine Schutzgebietskategorie, sondern ein Gütesiegel, welches auf Zeit verliehen wird. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“ und seit 2005 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Näheres unter: [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de).